



Einfach deheim si

07 neue
Lernende

10 Bewohner-
nachrichten

14 Pensionier-
ten-Treff



W.JÄGGI-FÜRST GMBH
H A U S T E C H N I K

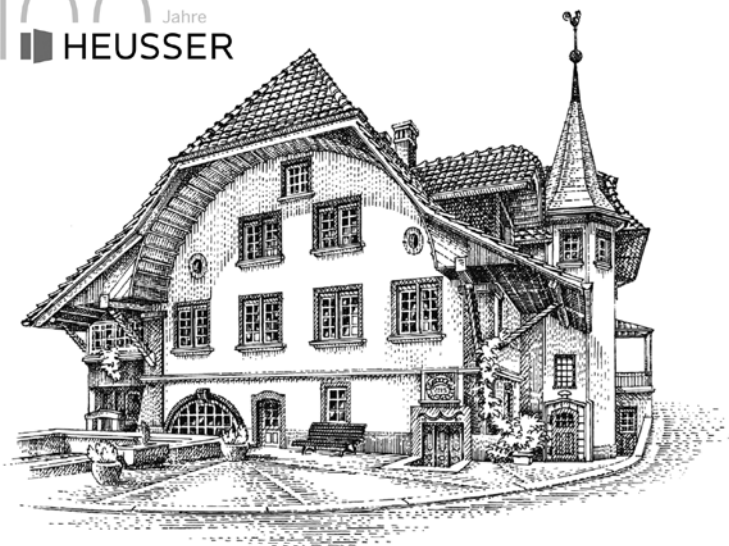
FULENBACH

BONINGEN

HÄRKINGEN

TELEFON 062 926 18 06

100 Jahre
HEUSSER



Schlossfabrik Heusser AG CH-4923 Wynau

Wir danken für Ihren Unterstützung!

Unsere Angaben bleiben gleich:

Neu können Sie Ihren Mitgliederbeitrag oder Ihre Spende über den neuen QR-Einzahlungsschein oder über TWINT (siehe nächste Seite) bezahlen.

Postkonto 49-1660-2
IBAN CH86 0900 0000 4900 1660 2
BIC POFICHBEXXX

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH86 0900 0000 4900 1660 2
Verein Alterszentrum Moosmatt
Moosmatt 4
4853 Murgenthal

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Zahlteil

Konto / Zahlbar an
CH86 0900 0000 4900 1660 2
Verein Alterszentrum Moosmatt
Moosmatt 4
4853 Murgenthal

Zusätzliche Informationen

Mitgliederbeitrag 20___ oder Spende

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Währung Betrag

CHF

Währung Betrag

CHF

Annahmestelle

David Isler

Spende oder Mitgliederbeitrag über TWINT

Auch die Moosmatt geht mit der Zeit. Ab sofort können sie den Mitgliederbeitrag oder auch eine Spende über TWINT bezahlen. Dazu müssen Sie den QR-Code unten scannen und den Anweisungen folgen, damit wir die Spende auch verdanken können oder wissen, an wen der Moosmatter gesendet werden soll.



moosmatt
eifach deheim si

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Inhaltsverzeichnis

- 1 Inhaltsverzeichnis
- 3 **Editorial**
David Isler
- 7 **Unsere Lernende stellen sich vor**
Andrea Combertaldi
- 10 **Bewohnernachrichten**
David Isler
- 12 **Zur Pensionierung
von Andrea Steffen (Nachtwache)**
Andrea Combertaldi
- 14 **Ein besonderer Pensionierten-Treff**
Andrea Combertaldi
- 19 **Personalnachrichten**
David Isler
- 23 **Der Koch empfiehlt**
Roger Heiniger
- 24 **Veranstaltungen in der Moosmatt**
Andrea Combertaldi

Impressum

Erscheinung: 3 × jährlich

Herausgeber: Verein Alterszentrum Moosmatt, Moosmatt 4, 4853 Murgenthal

Auflage: 3900 Exemplare, Murgenthal, Fülenbach, Wolfwil

Präsident: Beat Bärtschi, Riken

Redaktion: David Isler, Andrea Combertaldi, Alterszentrum Moosmatt

Redaktionsschluss: 6. März 2026

Bilder: Andrea Combertaldi, Max Wälty

www.az-moosmatt.ch

verein@az-moosmatt.ch

Postkonto 49-1660-2

IBAN CH86 0900 0000 4900 1660 2

BIC POFICHBEXXX



**Wir wünschen allen Leserinnen
und Lesern ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein gesegnetes
neues Jahr.**

Ihre Moosmatt-Familie



David Isler

Editorial



Liebe Moosmattleserinnen und -leser

In den Ferien war ich mit meiner Frau in Irland unterwegs. Wir waren gerade etwas abseits des normalen Besucherstroms und haben uns eine Ruinenanlage angeschaut, da uns diese interessiert hat. Das Wetter zeigte sich so richtig «irisch». Es hat geregnet, es war grau in grau. Wir liefen wieder zu unserem Auto und wollten gerade losfahren, als es an die Fensterscheibe klopfte. Mein Frau öffnete das Fenster und vor ihr stand ein älterer Herr, ich schätze mal so 75- bis 80-jährig, mit seiner Frau. Er fragte uns, ob wir ins nächste Dorf fahren, und ob wir sie mitnehmen könnten. Meine Frau und ich haben uns kurz etwas erstaunt angeschaut – so etwas war uns noch nie passiert. Wir hatten zwar nur einen Kleinwagen gemietet, dennoch sagten wir zu. Schnell hatten wir den hinteren Sitz freigemacht, alles in den Kofferraum verstaут und schon sass das Ehepaar und wir haben sie mitgenommen. Es waren einige Kilometer bis zum nächsten Dorf und so

kamen wir mit dem Ehepaar ins Gespräch. Sie waren aus Frankreich, wohnten in Paris und waren am Morgen in diese Richtung losgelaufen. Nun wollten sie zurück, aber da es so stark regnete, hatten sie uns gefragt, ob wir sie mitnehmen könnten. Es stellte sich weiter heraus, dass diese Zwei schon die halbe Welt bereist haben, sechs Sprachen können und für ihr Alter richtig fit sind. Bis zur Fahrt ins nächste Dorf entwickelte sich ein interessantes Gespräch über Reisen, Familie und ihr Können der verschiedenen Sprachen. Im nächsten Dorf verabschiedeten wir das Ehepaar an einer Tankstelle, natürlich erhielten wir noch ein paar Tipps für die Gegend. Sie zogen und wir fuhren weiter.

Meine Frau und ich haben dann noch länger über diese Begegnung ausgetauscht. Diese Begegnung hat uns inspiriert. Wir haben uns über das Ehepaar gefreut, wie sie auch trotz ihres Alters so fit geblieben sind, die Ecken der Welt erkundet haben und immer noch unterwegs sind. Vor allem dass sie sich getraut haben, einfach wildfremde Menschen anzufragen, ob wir eine Mitfahrgelegenheit hätten. Dieser Umstand fanden wir sehr mutig. So etwas habe ich mal gemacht, als ich 18-jährig mit Autostopp in England unterwegs war. Auf einem Parkplatz jemanden gefragt, ob er aus der Stadt fahre. Auch hier wurde die erste Anfrage nach ein paar Rückfragen positiv beantwortet und so hat mich damals eine IBM Managerin in die nächste Stadt mitgenommen.

Bäckerei-Konditorei-Confiserie



**Rothrist, Zofingen, Aarburg
Olten, Trimbach, Wangen b.Olten
Aarau, Strengelbach**

www.baeckerei-waelchli.ch / Tel. 062 794 10 39



LANDGASTHOF

Ochsen
ROGGLISWIL

Gasthof Ochsen

Dorfstrasse 35
6265 Roggliswil
Nur 10 Minuten ab Murgenthal
www.ochsen-roggliwil.ch
062 754 13 40

Für Ihren Anlass ob Taufe, Konfirmation, Kommunion, Firmung, Geburtstagsfest, Familienfest, Geschäftsessen: Wir verwöhnen Sie in unseren schönen Räumlichkeiten mit feinen Köstlichkeiten aus der Küche. *Kerzlich Familie Blum und Team*

Mechanische Werkstätte Markus Plüss



**Motorgeräte • Schlosserei
Verkauf - Vermietung - Reparaturen
Sägeblätter • Schmiermittel**

Bergstrasse 29 Tel. 062 / 926 30 42
4853 Riken Handy 079 / 382 48 36



WERBETECHNIK
...vielseitig und farbig!

Beratung, Planung, Produktion und Montage.

Werbung im Moosmatt:

Melden Sie sich bei uns.
www.az-moosmatt.ch
verein@az-moosmatt.ch

Wir freuen
uns auf Sie
im nächsten
Moosmatt.



moosmatt
eifach deheim si



**SCHREINEREI
SOMMERHALDER**

• FENSTERBAU
• SERVICEARBEITEN
• GLASEREI

Guido Sommerhalder
4853 Murgenthal
Tel. 079 647 36 45
schreinerei-sommerhalder.ch

Es stellt sich für mich als Gerontologe immer wieder die Frage, wie wir mit dem Älterwerden als Mensch umgehen. Sehen wir das Alter als etwas an, das uns Mühe bereitet, uns einschränkt oder nehmen wir die Möglichkeiten und Chancen wahr, die es uns in unserem vielleicht auch manchmal eingeschränkteren Rahmen bietet. Sagen wir uns, dass kann ich nicht mehr, das wird schwierig, oder sind wir positiv eingestellt und versuchen, das Beste aus jeder Situation zu machen und laufen wir mit offenen Augen durch die Welt. Haben wir noch den Mut auch mal etwas Aussergewöhnliches zu machen, wie jemanden fragen, ob er uns mitnimmt, obwohl dies nicht zu unserem Alter oder Lebenssituation passt. Es sind manchmal auch nur Kleinigkeiten, die es uns ermöglichen, neue Kontakte zu knüpfen, etwas anderes zu erleben und ab und zu auch die eigene Komfortzone zu verlassen. Eigene Komfortzonen zu verlassen, sei es im Alter oder auch als junger Mensch ist nicht einfach. Es braucht Mut, sich dem zu stellen. Aber jeder Schritt in diese Richtung bringt uns in unserem Leben weiter, eröffnet neue Horizonte und lässt uns das Leben noch einmal anders erleben und sehen und gibt uns neue Erlebnisse und Gedanken, mit denen wir uns dann auseinandersetzen können. Vielleicht ist diese Erfahrung einmalig und wichtig und wir können darauf etwas neues aufbauen, vielleicht merken wir aber auch, dass was nichts für mich. Auch das ist richtig, aber wir können uns sagen, «Ich habe es versucht» und auch aus diesen Erfahrungen lernen wir, auch im hohen Alter. Manchmal ist es aus Aussenstehender nicht einfach, die Aktivitäten anderer Menschen einfach so zu verstehen oder gar zu akzeptieren. Oftmals meinen wir zu wissen, was aus

unserer eigenen Lebenserfahrung für den anderen Menschen nun besser wäre. So etwas wie Autostopp macht man in diesem Alter doch nicht. Was sind das nur für Menschen? Aber eben, das ist unsere Sicht der Dinge, unsere Wahrheit einer Begegnung. Diese muss nicht die Wahrheit und Sicht des Anderen sein. Das macht es oftmals auch schwer, die andere Sicht zu akzeptieren. Denn es gibt nicht die eine Wahrheit. Jeder hat seine eigene Wahrheit. Das merken wir ja im täglichen Alltag, auch in der Moosmatt. Oftmals verstehen wir das Handeln unserer Bewohner oder auch Angehörigen nicht, weil wir dies auch durch unsere gefärbten Brille – wir wollen helfen und wissen, was gut ist für den Anderen – anschauen. Dabei handeln viele für sich noch selbständig und das sollten wir eigentlich fördern und sie dabei unterstützen. Eine nicht immer einfache Aufgaben in einer Institution, in der man gerne hilft.

In der kommenden Adventszeit haben wir wieder die Möglichkeit, unsere eigene Komfortzone zu verlassen, unser eigenes Lebensfeld etwas zu vergrössern und vielleicht etwas für unser Leben dazulernen. Nehmen wir die Gelegenheit wahr. Sie werden merken, solche Erfahrungen lohnen sich und machen glücklich und zufrieden, was dann auch wieder ihr Umfeld zu spüren bekommt, weil sie ein ausgeglichener Mensch sind, was wieder dazu führt, dass sie den anderen aus einer anderen Perspektive anschauen, mit einer anderen Brille, vielleicht auch inspiriert. In diesem Sinn wünsche ich ihnen eine gesegnete Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr.



lumen
bestattungsdienst gmbh

4900 Langenthal • 062 922 40 00
4853 Murgenthal • 062 926 17 11
4923 Wynau • 062 929 00 69

lumenbs@quickline.ch
www.lumenbs.ch



Unverhofft kommt oft. Wir sind immer für Sie da.

Stefan Luginbühl, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 746 90 01, stefan.luginbuehl@mobiliar.ch

Generalagentur Zofingen
Raphael Arn
mobiliar.ch

Untere Grabenstrasse 16
4800 Zofingen
T 062 746 90 00
zofingen@mobiliar.ch

die Mobiliar

1386024

**Nähe ist...
sich aufeinander verlassen können.**
Setzen wir uns zusammen.



 **Clientis**
Sparkasse Oftringen

Unsere Lernenden stellen sich vor



**Gionatan
Merola,
angehender
FaGe**

Mein Name ist Gionatan Merola. Ich bin seit August in der Moosmatt und mache die Ausbildung zum Fachmann Gesundheit. Ich wohne in Rothrist und werde im Januar 16 Jahre alt. Im Moment fährt mich jeweils mein Vater oder meine Mutter in die Moosmatt zur Arbeit. Sobald ich alt genug bin, werde ich dann mit dem Roller herfahren.

Den Einstieg in die Arbeitswelt war für mich zum einen sehr anstrengend, zum anderen aber auch total angenehm. Anstrengend war das viele Stehen. Daran habe ich mich nun aber gewöhnt. Das frühe Aufstehen war ebenfalls gewohnheitsbedürftig. Mittlerweile habe ich mich auch daran ziemlich gut gewöhnt. Auch schwierig war, mir all die Namen der Pflegenden und den Bewohnenden zu merken. Es kam sehr viel Neues und total Unbekanntes auf mich zu. Die Pflegerinnen und Pfleger halfen mir aber sehr, damit ich mich gut einleben konnte. Das gab mir ein gutes Gefühl und ich fühlte mich schon bald als Mitglied des Teams.

Enorm beeindruckt war ich von den vielen Medikamenten, die hier verabreicht wer-

den müssen. Im Alter ist das aber normal, denke ich. Ich staunte darüber, wie schnell ich die mir Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Namen merken konnte. Wir haben sehr nette Bewohnende und Pflegende.

Bevor ich mich für die Ausbildung zum FaGe entschied, habe ich auch in anderen Berufen geschnuppert. Das waren Fachmann Apotheke (früher Pharmaassistent/in), Koch und Optiker. Den Beruf Fachmann Gesundheit schnupperte ich in einem Spital und in der Langzeitpflege in der Moosmatt. Hier habe ich gemerkt, dass mir diese Art von Pflege sehr gut gefällt. In einem Altersheim geht alles viel ruhiger zu und her. Man kann, im Gegensatz zur Akutpflege, eine Beziehung zu den Bewohnerinnen und Bewohnern aufbauen. Der dauernde Wechsel in einem Spital wäre nicht mein Ding. Man hat aber auch in der Langzeitpflege eine grosse Verantwortung, die nicht zu unterschätzen ist.

Meine Freizeit verbringe ich oft mit meiner Familie. Natürlich kommen auch meine Kollegen nicht zu kurz. Zudem «game» ich gerne. Das ist für mich ein guter Ausgleich zum Berufsleben bzw. der Ausbildung. Im Sommer bin ich oft in der Badi anzutreffen, da ich sehr gerne schwimme.

Neuwagen kauft man bei

schöni+cars
Günstiger als Sie denken



Top Preisnachlässe & Rabatte



Hersteller oder Schöni Premium Garantie



Eintauschfahrzeuge willkommen



Leasing und Finanzierung



Eigene Werkstatt mit Fachpersonal



schoenicars.ch

Permanent 300 Neu- / und Occasionsfahrzeuge



Kontakt:
info@schoeniservice.ch
062 922 90 90

schöni+service
Günstiger als Sie denken

Service, Pflege und Diagnostic für alle Marken.

Unsere Leistungen:

- Service aller Marken (Basisservice 290.- inkl. Material)
- MFK Vorbereitung und Prüfung
- Klimatechnik für alle Fahrzeuge
- Pneuhandel (Bestellung und Montage zu tiefstpreisen)
- Pneuservice (Radwechsel, Reifenwechsel, Auswuchten)
- Ersatzteilverkauf
- Fahrzeugaufbereitung (Waschen & Polieren)



Gutschein

im Wert von:

25.-



Für Ihren 1. Service bei **schöni+service**
Günstiger als Sie denken



**Elona Sokoli,
angehende
FaGe**

Ich heisse Elora Sokoli, ich bin 16 Jahre alt und wohne in Oensingen. Seit August bin ich in der Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit. Den doch eher weiten Arbeitsweg bewältige ich von Oensingen bis nach Fulenbach mit dem Bus und danach mit meinem E-Scooter über die Holzbrücke und weiter in die Moosmatt, bei schlechtem Wetter ab Bahnhof Murgenthal mit dem Bus. Dass mich mein Vater fahren würde, ist für mich keine Option. Ich möchte selbständig zur Arbeit kommen. Für diesen Arbeitsweg stehe ich um 04.50 Uhr auf um um 7 Uhr in der Moosmatt zu sein. Bei den 2 Tagen Schule (Montag und Dienstag) in Brugg übernachtete ich jeweils bei meiner Mutter, die ganz in der Nähe wohnt.

Zu Beginn meiner Ausbildung war ich wohl eher etwas scheu und hatte immer ein wenig Angst, etwas falsch zu machen. Dieses Gefühl legte sich bald einmal. Ich hatte kaum Berührungsängste gegenüber den Bewohnenden da ich meiner Grossmutter oft helfe, sei dies nun bei Hausarbeiten oder bei ihrer Körperpflege. Früher schaute sie zu meiner Schwester und mir und nun verlagert sich das Ganze in um-

gekehrte Richtung. Ich merkte schnell was den Bewohnenden gefällt und ihnen guttut und auch im Team fühlte ich mich von Anfang an wohl. Alle gaben sich sehr Mühe um mir den Einstieg ins Berufsleben so leicht wie möglich zu machen.

Für mich war immer klar, dass ich in der Pflege arbeiten will. Ich habe jedoch auch als Dentalassistentin und medizinische Praxishilfe geschnuppert sowie in einem Akutspital. Ich merkte aber sehr schnell, dass für mich nur die Langzeitpflege in Frage kommt. Ich schnupperte auch im Altersheim in Oesingen. Die Arbeitszeitgestaltung in der Moosmatt hat mir aber besser gefallen. Auch, dass wir hier Arbeitskleider haben, finde ich gut. Sonst nimmt man Bakterien oder Viren mit nach Hause und umgekehrt von zu Hause in die Moosmatt. Das finde ich unhygienisch.

Beeindruckt hat mich, wie viele Medikamente manche Bewohnende zu sich nehmen müssen. Und alle sind von Ärzten verordnet. Der Umgang mit eher schwierigen Bewohnenden ist manchmal eine Herausforderung und braucht viel Geduld von den Pflegenden. Ich denke, diese Geduld bringe ich mit. Nach abgeschlossener Ausbildung ist es mein Ziel weiterhin als Fachabgestellte Gesundheit zu arbeiten.

In meiner Freizeit schaue ich oft zu meiner 4-jährigen Cousine, helfe meiner Grossmutter oder lerne für anstehende Prüfungen in der Schule. Spezielle Hobbys habe ich keine – wohl auch, weil mir zu wenig Zeit dafür bleiben würde.

Bewohnernachrichten

Unsere Geburtstage der Bewohner/innen in den nächsten Monaten

Im Dezember

03.12.	Ruth Göttmann	86
09.12.	Edith Stucki	89
12.12.	Therese Schärer	79
17.12.	Martha Steiner	93
21.12.	Anna Tinguely	95
23.12.	Roland Ottiger	96
30.12.	Leonie Wyss	93

Im Januar

02.01.	Willy Kämpfer	91
07.01.	Heinz Rufi	91
20.01.	Ursula Kaufmann	81
26.01.	Käthi Nützi	95
28.01.	Eduard Messmer	97

Im Februar

06.02.	Walter Schärer	88
07.02.	Johanna Affolter	105
09.02.	Charlotte Beyeler-Hafner	94
15.02.	Viktor Plüss	94
26.02.	Ernst Kisling	88

In den letzten Wochen mussten wir von folgenden Bewohnern in der Moosmatt Abschied nehmen:

Im August

am 13. von Frau Bahtimur Odaman, Langenthal
am 20. von Herr Gottfried Steiner, Wolfwil
am 26. von Frau Margaretha Mann, Murgenthal

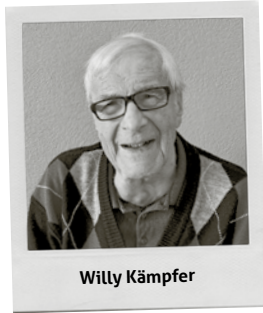
Im September

am 7. von Herr Fritz Hürzeler, Murgenthal
am 10. von Herr Gaetano Garofalo, Brittnau
am 17. von Frau Conetta Napoli, Rothrist
am 29. von Frau Cäcilie Gangwisch, Murgenthal

Im November

am 24. von Frau Edith Grand, Kappel

Herzlich willkommen heissen wir in der Moosmatt:



Andrea Combertaldi

Zur Pensionierung von Andrea Steffen (Nachtwache)



Eine humpelnde Andrea Steffen kommt zum Interviewtermin in der Cafeteria der Moosmatt. Seit mehreren Wochen kann sie ihrer geliebten Arbeit nicht mehr nachgehen. «So habe ich mir meine Pensionierung nicht vorgestellt», sagt sie mir. Seitdem bei ihr Polymyalgie und ansatzweise Fibromyalgie diagnostiziert wurde, plagen sie starke Schmerzen. Sie war deswegen mehrere Wochen in einer ReHa-Klinik.

Am 1. Januar 2013 hat Andrea in der Moosmatt als SRK-Nachtwache angefangen zu arbeiten. Sie sei ein totaler Nachtmensch, verrät sie mir. «In der Nacht zu arbeiten war für mich nie ein Problem. Ich hätte wohl eher Mühe, wenn ich am Morgen um 6 Uhr schon bei der Arbeit sein müsste.» Sie habe sehr gerne in der Moosmatt gearbeitet. Es gab zwar immer mal wieder

Veränderungen, doch mit diesen sei sie gut zurechtgekommen, sagt sie mir. Einzig die Vorschrift, dass Arbeitende mit «nur» einem SRK-Kurs bzw. solche mit der Ausbildung «Assistentin Gesundheit und Soziales» seit ein paar Jahren nicht mehr alles machen dürfen, was früher auch in ihrer Kompetenz lag, habe ihr Mühe bereitet.

Andrea hatte es immer gut mit den Bewohnenden und dem Nachtwachen-Team. «Wenn ich Ferien hatte, freute ich mich immer, dass ich wieder arbeiten durfte. Trotzdem werde ich nach der Pensionierung nicht in ein Loch fallen,» sagt sie mir schmunzelnd. Einziger Wehrmutstropfen sei ihre Krankheit, die sie nicht mehr all das machen lässt, worauf sie sich nach der Pensionierung gefreut habe. «Natürlich werde ich die Nachtwache vermissen. Auch die lieb gewonnenen Bewohnenden werden mir fehlen. In der Nacht zu arbeiten sei speziell. Viele betagte Mitmenschen können schlecht schlafen und nicht wenige haben dann ein Gedankenkarussell im Kopf. Wenn ich auf die «Runde» gehe, erzählen sie mir oft sehr persönliche Sachen. In der Nacht hat man oftmals etwas mehr Zeit, um sich Sorgen und Ängste, Freud und Leid anzuhören und Anteil zu nehmen», erzählt Andrea.

Ob es denn nichts gibt, das ihr nicht so gefallen hat in der Moosmatt, frage ich. «Nein, eigentlich nicht. Ich arbeite nun

12 Jahre hier und kann wirklich nicht klagen. In letzter Zeit gab es aber auch mal schwierige Diskussionen. Aber wo gibt es das nicht...»

Nach der Pensionierung hofft sie, dass sie mehr Zeit finden wird für ihre 4 erwachsenen Kinder. Einer der Söhne lebt allerdings mit ihrem einzigen Grosskind in Österreich, genauso wie ihre 5 Geschwister und ihre Mutter. »Gerne würde ich mir auch meinen langersehnten Traum erfüllen: eine Reise nach Irland und Schottland. Zudem werde ich endlich wieder genügend Zeit finden, um mich meinen Kräutern und Blumen auf dem Balkon zu widmen. Auch das Dekorieren unserer Wohnung kam in letzter Zeit zu kurz. Meine fast täglichen Spaziergänge im Wald geben mir Kraft mit

meinen körperlichen «Bresten» besser umzugehen.» Andrea wird nun, am Schluss unseres angenehmen Gesprächs, still und nachdenklich. «Ich freue mich zwar auf die Pensionierung, muss aber lernen loszulassen. Damit habe ich generell eher Mühe – nicht nur in Bezug auf die Moosmatt.»

Das Moosmatt-Team wünscht dir, liebe Andrea alles Gute für deine Zukunft im dritten Lebensabschnitt. Vor allem wünschen wir dir, dass deine Schmerzen erträglicher werden und sie möglichst bald ganz verschwinden und du so alle deine gehegten Träume verwirklichen kannst. Schön warst du 12 Jahre im Moosmatt-Team dabei. Herzlichen Dank für deine Offenheit bei unserem Interview.



Coiffure & Kosmetik

SIE und ER

Langjährige Erfahrung für:

Haarschnitte

Haare färben, Meches

Frisurenberatung

Gesichtsmassage

Wimpern und Brauen färben

Wachsen

Flexible Termine von Montag bis Samstag

auf Anfrage

Abholservice oder Bedienung vor Ort

Verena Moor, Brückenstrasse 9,

4853 Murgenthal, 079 371 89 52

Ein besonderer Pensionierten-Treff

Besuch auf Jordis Straussenhof

Am 16. September traf sich eine gutge-launte Schar pensionierte, ehemalige Mit-arbeitende auf dem Parkplatz der Moos-matt, um gemeinsam einen Nachmittag zu verbringen. Dieses Mal hat sich das «Or-ganisationsgrüpli» für einen besonderen Ausflug entschieden: wir besuchten «Jor-dis Straussenhof» in Rohrbachgraben. Wie die Teilnehmenden war auch ich sehr ge-spannt auf diesen Hof und die imposanten Vögel. So bildeten wir Fahrgemeinschaften und nahmen den Weg unter die Räder.

Nach ca. einer halben Stunde trafen wir in Rohrbachgraben ein, wo wir freundlich empfangen wurde. Bereits nach kurzer Zeit waren die Teilnehmenden in ein reges Ge-spräch mit Marianne und Gerhard Jordi-Althaus vertieft. Herr Jordi erzählte uns, dass er und seine Frau bereits seit 27 Jah-ren diesen Hof betreiben und noch immer totale Fans sind von diesen flugunfähigen Vögeln.

Wir erfuhren schier unglaubliches über diese Tiere. Wussten Sie zum Beispiel, dass...

- ... diese Laufvögel 60-70 km/h schnell rennen können?
- ... sie zwischen 100 und 150 kg Lebendgewicht auf die Waage bringen?
- ... ein Straussenei zwischen 1,2 und 1,8 kg wiegt, das entspricht rund 25 Hühner-eiern. Es muss ca. 90 Min. gekocht werden, um ein «dickes Ei» zu erhalten.
- ... wenn ein rohes Ei noch voll ist, ein erwachsener Mensch darauf stehen kann ohne, dass das Ei kaputt geht?
- ... ein Küken 2 Tage braucht, bis es aus dem Ei geschlüpft ist und danach pro Tag einen Zentimeter wächst?
- ... ein Vogel 3 Jahre braucht, bis er die voll-endete Grösse von 2,5 m hat?
- ... ein ausgewachsener Strauss gut 1,5 kg. Steine im Magen hat, die der Verdauung des Futters dienen?



Ein stolzer Straussen-Zuchthahn...



..und zwei gwundrige Zucht-Hennen

... Strausse an ihren Füssen nur 2 Zehen haben und eine davon mit einer sehr grossen und scharfen Krallen ausgerüstet ist? (Eine sehr schmerzhaftes Verteidigungswaffe!)



Beeindruckende grosse Straussenfüsse mit je einer mächtigen Krallen.



Ein imposantes Straussen-Ei

Wir alle waren sehr erstaunt über all diese (und noch viel mehr) Fakten über diese wirklich speziellen Tiere. Jordis haben zurzeit 50 Masttiere. Davon sind drei Zuchttiere, zwei Hennen und einen Hahn. Diese werden separat gehalten, weil der Gockel die beiden Hennen verteidigt und beschützt. Kommt man ihm zu nahe, kann er aggressiv werden und zur Verteidigung, nebst dem Schnabel, auch seine starken Beine zu sehr schmerzhaften Fusstritten benützt. Die Legesaison dauert von März bis September. In dieser Zeit legt eine Henne alle 2 Tage ein Ei. Die Brutzeit dauert 42 Tage und nach dem Schlüpfen der

Küken dauert es ca. 14 Monate, bis sie das Schlachtgewicht erreicht haben. Werden sie nicht geschlachtet können sie 50–60 Jahre alt werden.



Es gab kaum Berührungsängste, wenn es ums Streicheln ging.

Wenn die Tiere zum Metzger gebracht werden, muss ihnen ein spezieller Sack über den Kopf gestülpt werden – dann sind sie wie betäubt und laufen einfach dorthin, wohin sie geführt werden. Aus dem Fleisch werden überwiegend Steaks hergestellt. Diese sind so zart wie ein Rindsfilet (die Schreibende hat das selbst probiert – es was köstlich!).

Wir Besuchende durften die Jungtiere auch streicheln. Auch bei der speziellen Fresstechnik durften wir sie beobachten. Ein Strauss frisst, frisst, frisst und frisst bis sein Hals im oberen Teil voll ist und erst dann schluckt er das Futter hinunter. Dieses besteht im Sommer aus Gras und Maissilage oder -würfel und im Winter vorwiegend aus geschreddertem Heu, zerkleinerten Kartoffeln und Rüben etc.

So ging ein interessanter Besuch auf der Straussenfarm zu Ende, jedoch nicht ohne einen Besuch im Hofladen, wo wir uns mit

Sommer

Keramische Beläge AG

Keramische Wand- u. Bodenbeläge
Ofen- u. Cheminéebau

Inhaber

Christian Liechi 079 340 14 52

www.sommerkeramik.ch

info@sommerkeramik.ch

4628 Wolfwil

Tel. 062 926 20 07

Kestenholzerstr.18

Fax 062 926 33 73

Plüss
SCHREINEREI

schreinereipluess.ch



PATRIC PLÜSS

Schreinerei Plüss GmbH

Tannackerweg 3
4853 Riken / Murgenthal

info@schreinereipluess.ch

Tel. 076 305 78 52

Besuchen Sie uns

Coop Vitality Oftringen

Perry Center, Bernstrasse 1
4665 Oftringen

Tel. 058 878 82 10

apotheke.oftringen@coop-vitality.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr 09.00 – 20.00

Sa 08.00 – 18.00

coop

Für mich und dich. **vitality** 

Straussenfleisch und anderen Köstlichkeiten eindecken konnten.



Gierig wird gefressen bis der Hals voll ist danach wird geschluckt.

Ein weiteres Highlight erwartete uns im Anschluss. Gemeinsam fuhren wir nach Lotzwil in den Landgasthof Bad Gutenberg. Dort wurden wir mit einem köstlichen Zvieri inkl. Dessert verwöhnt und man fand genügend Zeit, um sich über vergangene Zeiten und momentanem Leben auszutauschen. Im späteren Nachmittag verabschiedete man sich und alle fuhren wieder zurück nach Murgenthal. Ich bin sicher, an diesen Ausflug werden sich alle Teilnehmenden noch lange erinnern. Ein grosses Dankeschön gebührt der Initiantin dieses Ausflugs, Jrene Liebi, sowie dem ganzen Organisationsteam mit Käthy Brönnimann,

Helena Haltiner sowie der immer noch «fitten» Marianne Flückiger.

Homepage der Straussenfarm:
www.jordis-straussenhof.ch
Ein Besuch gegen Anmeldung lohnt sich definitiv!



Gebannt hören die Mannen und Frauen zu.



Es war sehr interessanter Nachmittag auf Jordis Straussenfarm.

jäggi ag
Maschinenbau



Wir setzen dort ein, wo andere aufhören

E-Mail info@jaeggi-ag.ch
Internet www.jaeggi-ag.ch

A. Jäggi AG
Härkingerstr. 20
4629 Fülenbach

Tel. 062 917 02 02



Kreienbühl

FLEISCH AUS DER REGION
VORDEMWALD REIDEN

VORDEMWALD

062 751 67 57

REIDEN

062 758 11 18

metzgerei-kreienbuehl.ch

**Ihr Partner
fürs Grüne,
im, am
und ums Haus!**

Gärtnerei Sutter
Gartenbau • Blumenbinderei
4629 FULENBACH 062 926 02 22

KRÄHENBÜHL
Getränkehandel

Markus + Isabella Krähenbühl
Dorfstrasse 46

4856 Glashütten

Telefon: 062 926 18 32

Mail: durst4856@sunrise.ch



Natel: 079 210 48 33

www.kraehenbuehl-getraenke.ch

JÄGGI PFLUGER AG

Maler- und Gipserwerkstatt

Eidg. dipl. Stuckateur- und Gipsermeister

Fulenbach • Olten • Härkingen • 062 926 37 04

*Handwerk schützt
Handwerk nützt
Handwerk schmückt*

David Isler

Personalmeldungen

Neu in der Moosmatt durften wir begrüßen



Iva Atanasova,
Nachholbildung FAGE



Marina Orlova,
SRK-Pflegehelferin

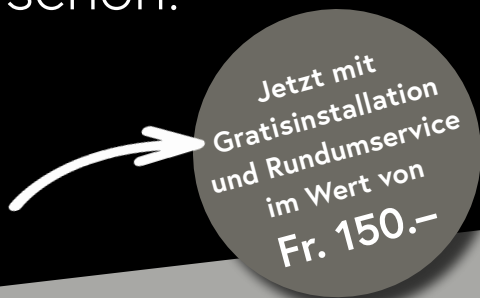
GRAND FLORA
Dorfstrasse 19 | 4629 Fülenbach
www.grandi-flora.ch
*Blumenkreationen für
jeden Anlass*

Instagram icon | Facebook icon

Surfen im Internet oder Fussball vom Sofa aus?

Die Wahl Ihrer Sportart können wir Ihnen nicht abnehmen – alles andere schon.

www.ggs.ch



ggs – ihr lokaler Anbieter mit Quickline-Produkten für Internet, TV und Telefon

ggs

QUICKLINE



moosmatt

eifach deheim si

Möchten Sie weiterhin selbständig und unabhängig leben und trotzdem im Bedarfsfall auf alle Annehmlichkeiten des Alterszentrums Moosmatt zugreifen können? Genau dies bieten unsere Alterswohnungen mit Wintergarten im separaten Gebäude neben dem Alterszentrum.

Momentan steht eine

2 ½-Zimmer-Wohnung

zur Miete bereit.

73,34 m² Wohnfläche

Parkplatz in Tiefgarage vorhanden

Netto Fr. 840.–, NK Fr. 220.–

Die Alterswohnungen im «Stöckli» umfassen 14 seniorenrechtliche und praktisch konzipierte 1,5- bis 3,5-Zimmer-Wohnungen mit Tiefgarage und 24-Stunden-Notruf.

Sie eignen sich ideal für selbständige Mieterinnen oder Mieter oder für ein betreutes Wohnen, je nach Wunsch.

Stiftung Alterszentrum Moosmatt

Moosmatt 2

4853 Murgenthal

Auskunft: Elsbeth Frei 062 926 26 66

Mittwoch bis Freitag erreichbar

... baustark!

hallwyl

gottlieb

hasan

rhodo

bär

**Wir von hier –
bauen für Sie**

hallwylgruppe.ch



Gartenunterhalt

079 527 58 08

Sägesser Andreas
res.saegesser@bluewin.ch

Landstrasse 15
4856 Balzenwil

Übernahme für Sie sämtliche Gartenarbeiten:

unter anderem

- Rosenpflege
- Sträucher-
- Hecken-
- Bäume schneiden



LEMP



Spenglerei · Sanitär · Heizung · 062 / 926 30 20

Roger Heiniger

Der Koch empfiehlt



**Koch/Köchin (m/w/d) 60 % bis 100% sowie
Küchenhilfe mit Kocherfahrung (m/w/d) 60 % bis 100 %.**

Es braucht folgende Zutaten:

- Zubereiten aller Gerichte der Wochenmenüs
- Interesse am Kochen im Gesundheitswesen und in der Langzeitpflege
- Mitverantwortlich bei der Umsetzung des Hygienekonzeptes
- Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen
- Flexibilität (Wochenendarbeit an 2 Wochenende pro Monat)
- Mithilfe beim Abwaschen und Tagesdienste
- Mithilfe bei der monatlichen Küchenreinigung
- Zuverlässige Persönlichkeit
- Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit

Die Füllung besteht aus:

- Kochen der Mahlzeiten als Koch ca. 70–80 Mittagessen inkl. Diäten
- Zubereitung von Dessert und Backwaren
- Spezialeinsätze an besonderen Festtagen und internen Veranstaltungen
- Mithilfe bei allen Arbeiten in der Küche und Speisesaal
- Wirtschaftliches Arbeiten und Denken
- Persönlichen Kontakt mit den Bewohnern pflegen
- Übernahme von anderen Diensten in der Küche

Als Garnitur eignet sich folgendes:

- Eine Organisation, die sich weiterentwickelt und Ihre Ideen willkommen sind
- 5 bis 7 Wochen Ferien, je nach Alter
- Möglichkeit der Weiterbildung
- Ein Wertschätzendes Arbeitsklima
- Gute Einführung in das bestehende Team

So ist die Zubereitung:

Senden Sie Ihre Bewerbung an den Leiter Verpflegung, Roger Heiniger. Er beantwortet auch Ihre weiteren Fragen. Auch als WiedereinsteigerInnen sind Sie herzlich willkommen.

Alterszentrum Moosmatt, Herr Roger Heiniger, Leiter Verpflegung, Moosmatt 4,
4853 Murgenthal, 062 917 20 44, roger.heiniger@az-moosmatt.ch, www.az-moosmatt.ch

Aktivitäten in den kommenden Monaten

Wussten Sie, dass unsere Konzerte öffentlich sind? Besuchen Sie uns doch einmal und geniessen Sie Unterhaltung der besonderen Art. Wir freuen uns auf Sie!

Dezember

03.12. 18.00 Uhr Adventstreffen für die ganze Bevölkerung mit Bratwurst und Glühwein, Dorfplatz der Moosmatt

04.12. 18.15 Uhr Weihnachtskonzert von und mit Claudio De Bartolo, in der Cafeteria der Moosmatt

06.12. 16.30 Uhr Der Samichlaus besucht uns im Stöckli und im Heim

10.12. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst (kath.) mit Jacob Chanikuzhy

10.12. 18.00 Uhr Adventstreffen für die ganze Bevölkerung mit Bratwurst und Glühwein, Dorfplatz der Moosmatt

14.12. 15.00 Uhr Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft Murgenthal, in der Cafeteria

17.12. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst (ref.)

18.12. 18.15 Uhr Der Chor der Gemeinde für Christus singt für uns weihnachtliche Lieder, in der Cafeteria

22.12. 16.00 Uhr Interne Weihnachtsfeier nur für unsere Bewohnenden des 1. & 2. Stocks; im Mehrzweckraum

23.12. 16.00 Uhr Interne Weihnachtsfeier nur für unsere Bewohnenden des 3. & 4. Stocks; im Mehrzweckraum

24.12. ab 14 Uhr Die Cafeteria ist wie gewohnt geöffnet!

Januar 2025

07./21.01. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst

07.01. 15.30 Uhr Die Sternsinger aus Rothrist besuchen uns; im ganzen Haus

08.01. 18.00 Uhr Neujahrs-Einklang für unsere Bewohnenden mit Apéro

12.01. 09.30 Uhr Lotto für unsere Bewohnenden in der Cafeteria

Februar

04./18.02. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst

13.02. 15.30 Uhr Zunftrat der Zägge-Zunft besucht uns; in der Cafeteria

März

04./18.03. 09.45 Uhr Seniorengottesdienst

05.03. 18.15 Uhr Ralph Waterval singt für uns, in der Cafeteria

31.03. 14.30 Uhr Chor der Musikschule Murgenthal singt für uns im Speisesaal

Veranstaltungen, Daten und Zeiten wie immer ohne Gewähr. Weitere Infos unter www.az-moosmatt.ch

Einzahlungsschein

Zuwendungen, Spenden, Kollekten bei Abdankungen etc.

Liebe Freunde des Alterszentrums Moosmatt

Wie Sie sehen können, liegt dem vorliegenden Moosmatt, wie alle Jahre, ein Einzahlungsschein bei. Sie können damit den Jahresbeitrag, Fr. 20.00, einzahlen oder uns auch einfach eine Spende zukommen lassen.

Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, was denn mit den Spenden, Zuwendungen und Kollekten geschieht, die unser Alterszentrum immer wieder entgegennehmen darf? Sie können versichert sein, dass diese vollumfänglich unseren Bewohnenden zu Gute kommen. Ihre Spenden und Zuwendungen helfen mit, besondere

Anlässe wie das Sommerfest, diverse Veranstaltungen, Bewohnerferien oder auch Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke mitzufinanzieren. Gerade in den letzten Wochen durfte unser Haus mehrfach sehr grosszügige Spenden entgegennehmen. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich!

Wir freuen uns natürlich, wenn Sie den Einzahlungsschein nicht einfach ins Altpapier legen, sondern ihn ausfüllen und somit etwas dazu beitragen, dass sich unsere Bewohnenden noch wohler fühlen in unserem Heim und ihr Alltag mit einigen «Farbtupfern» bereichert werden kann. Herzlichen Dank schon heute!

Postkonto 49-1660-2

IBAN CH86 0900 0000 4900 1660 2

BIC POFICHBEXXX

Andrea Combertaldi

Schnappschuss



**Aktivierung mit einem
Chlämmerli-Spiel**



**Der Handorgelclub Murgenthal
spielte für uns.**



**Ein Tänzchen in Ehren,
kann niemand verwehren.**



**Der Landfrauenverein besuchte
unsere Bewohnenden mit Kuchen.**



**Gut gefüllte Cafeteria beim Konzert
von Madeleine und Bruno.**



**Der Sommer-Apéro für unsere
Bewohnenden wurde genossen.**



**Man genoss das Zusammensein
bei einem kühlen Getränk.**



So geht Druck.

www.isi-print.ch

ISI PRINT 

RAIFFEISEN



Die einen nennen es "Ruhestand, die anderen "Die beste Zeit des Lebens"

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für Ihre Pensionsplanung!

**Raiffeisenbank
Aare-Langete**

Hauptstrasse 145, 4853 Murgenthal
T 062 917 11 00, aare-langete@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/aare-langete



moosmatt
eifach deheim si